

E | HANDWERK



RISIKOGRUPPE HÄUSER BAUJAHR 1950 BIS 1979

HIER IST EIN E-CHECK FÄLLIG!

Der E-CHECK – Ihr Plus im Markt – exklusiv für Mitglieder



JEDES ZWEITE HAUS HAT EIN ELEKTRO-PROBLEM.

SO EINFACH WIRD DER E-CHECK ZUM AUFTRAGSLIEFERANTEN.



Erstmals erfolgte eine deutschlandweite Studie zum Zustand elektrischer Anlagen in Gebäuden. Das Ergebnis überrascht: Nicht die ältesten Gebäude haben

die sanierungsbedürftigsten Elektroanlagen. Sondern exakt die Gebäude aus den Baujahren 1950 bis 1979.

Die großangelegte Studie wurde im Auftrag des Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) von der renommierten Leuphana Universität Lüneburg und der Fachhochschule Südwestfalen durchgeführt. Für die E-Handwerke bedeutet dies: Wo immer Sie Wohnobjekte aus den Baujahren 1950 bis 1979 entdecken, wartet mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Auftrag auf Sie.



Wie Sie am besten vorgehen

In dieser Broschüre erfahren Sie nicht nur die wichtigsten Ergebnisse. Wir sagen Ihnen auch, wie Sie Kunden mit Häusern aus den Baujahren 1950 bis 1979 am besten gewinnen können und welche elektrotechnischen Lösungen vor Ort voraussichtlich gefragt sind. Alle notwendigen Hilfsmittel stellen wir Ihnen bereit: ob Kundenflyer, Kfz-Aufkleber oder Direktwerbebriefe.

Der E-CHECK als Türöffner

Eines ist klar: Der E-CHECK bildet den optimalen Einstieg. Denn mit der Überprüfung der elektrotechnischen Anlage und der damit verbundenen Ausstattung gewinnen beide Seiten: Der Kunde erhält eine sachgerechte Dokumentation über den tatsächlichen Zustand seiner Anlage. Und Sie erkennen Bedarfs- und Bestandslücken und können entsprechend argumentieren.

**JETZT
EINSTEIGEN**

NUTZEN SIE IHREN VORTEIL ALS E-CHECK-FACHBETRIEB

Spielen Sie Ihren E-CHECK-Vorsprung aus – am besten, Sie senden den beiliegenden Bestellschein noch heute ab! Als E-CHECK-Fachbetrieb profitieren Sie auch von der Fachbetriebssuche im Internet – Kunden finden Sie so schneller!



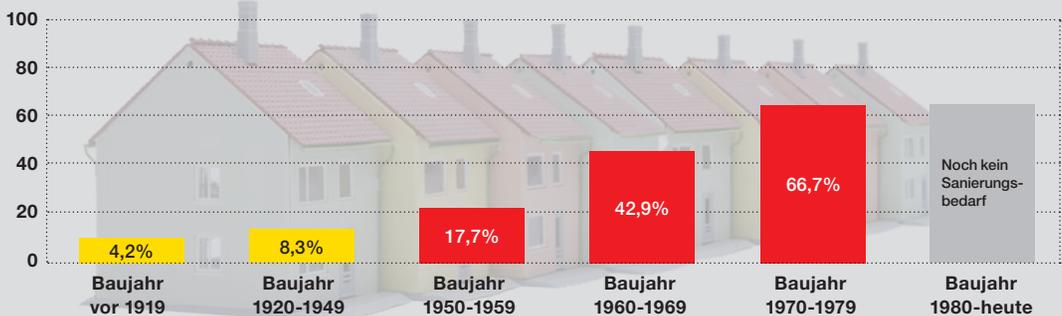
DIE ELEKTRO-HITS DER 50ER, 60ER UND 70ER JAHRE

WAS AUS DEN STARS VON EINST GEWORDEN IST

- Wohngebäude aus den Baujahren 1950 bis 1979 weisen einen besonders bedenklichen Zustand der elektrotechnischen Ausstattung auf. Eine Modernisierung/Sanierung ist dringend geboten!
- Die Ausstattung bzw. Anzahl der Stromkreise entspricht häufig nicht der DIN VDE Norm.
- Gebäude aus den 60er Jahren verfügen im Mittel über die wenigsten Stromkreise.
- Ein Vergleich von Zählerplatzsystemen und sanierten E-Leitungen zeigt: Häufig wurde nur oberflächlich saniert!
- Die Steckdosenanzahl liegt ebenfalls häufig unterhalb der DIN VDE Norm.
- Es kann kein allgemeiner regionaler Unterschied (z. B. Ost/West) abgeleitet werden. D. h. die Ergebnisse gelten für das gesamte Bundesgebiet.

BAUJAHRE 1950 BIS 1979 AN DER SPITZE DER HITLISTE FÜR NICHT E-SANIERTE WOHNGBÄUDE

Nicht saniert (%)



DIE HÄUFIGSTEN PROBLEMFELDER WAS SIE HINTER DEN FASSADEN ERWARTET

Veraltete Verteiler

Mit zu wenigen Leitungen und Stromkreisen



Veraltete Sicherungen

Mit überholter Technik und keinen/zu wenigen FI-Schutzschaltern



Zu wenige Schalter und Steckdosen

Je nach Gebäude teils veraltet – teils zu geringe Anzahl



DIE STARS VON HEUTE

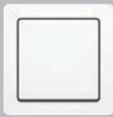
SICHERHEIT, ENERGIEEFFIZIENZ UND KOMFORT – WAS SIE IHREN KUNDEN BIETEN KÖNNEN



FI-SCHUTZSCHALTER
Für alle wichtigen Bereiche



E-MOBILITÄT
Wandladestationen
und Ladesäulen



SCHALTER
In modernen Designs

VERTEILER
Moderne Verteiler mit
ausreichenden Stromkreisen
und Leitungen nach DIN VDE



SMART METER
Zukunftssichere, digitale Zähler

STECKDOSEN
In ausreichender Anzahl
nach den HEA-Ausstattungs-
werten nach RAL-RG 678



ENERGIEMANAGEMENT
Durch intelligente Lösungen



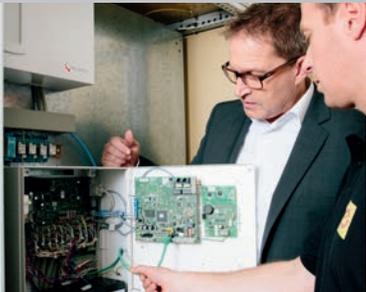
ERNEUERBARE ENERGIEN
PV-Lösungen, Wärmepumpe
und BHKW

HEIMVERNETZUNG
Mit KNX und Gebäudetechnik



BELEUCHTUNG
Von der LED-Designlösung
bis zur Außenbeleuchtung

SO UNTERSTÜTZEN WIR IHRE KUNDENGEWINNUNG



- ▣ DIREKTWERBEBRIEFE
- ▣ LEPORELLO-FLYER
- ▣ E-CHECK KFZ-AUFKLEBER
- ▣ GOOGLE-WERBUNG IM INTERNET
- ▣ SONDERSEITE E-CHECK-HOMEPAGE
- ▣ PRESSEBERICHTE

1 PRIVATKUNDEN PER ANSCHREIBEN GEWINNEN

Sie kennen geeignete Kunden und deren Adresse? Dann nutzen Sie die passende Direktwerbebrief-Vorlage aus dem Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH und schreiben diese Kunden an. Legen Sie den Leporello-Flyer bei und fassen Sie nach zehn Tagen telefonisch nach.

2 VERWALTUNGEN VON WOHNANLAGEN PER ANSCHREIBEN GEWINNEN

Sie kennen Verwaltungen geeignete Wohnanlagen und deren Adresse? Dann nutzen Sie die passende Direktwerbebrief-Vorlage aus dem Marketingpool und schreiben diese Kunden an. Legen Sie den Leporello-Flyer bei und fassen Sie nach zehn Tagen telefonisch nach.

3 KUNDEN PER BRIEFKASTEN-VERTEILUNG GEWINNEN

Sie kennen ein Wohnviertel, in dem mehrere Wohngebäude der Baujahre 1950 – 1979 stehen? Dann starten Sie doch eine professionelle Postwurfsendung über unsere Kooperation mit der Deutschen Post (näheres im Marketingpool der ArGe Medien) oder wenden Sie sich mit unserem PR-Artikel an das führende Anzeigenblatt vor Ort.



4 RECHNUNGS-/ANGEBOTSBEILEGER

Setzen Sie den Leporello-Flyer so multifunktional ein, wie nur möglich, z. B. als Rechnungsbeileger.

5 E-CHECK KFZ-AUFKLEBER AM AUTO ANBRINGEN

Ihr Fahrzeug ist ein wichtiges Werbemittel. Nutzen Sie es für Ihre E-CHECK-Werbung.



DIESE PARTNER STÄRKEN IHRE MARKEN-FITNESS:

